



RECOM ist ein im Gesundheitswesen tätiges Unternehmen mit vielfältigen Arbeitsschwerpunkten in den Bereichen Wissenschaft, Forschung, Consulting und Verlagsproduktion einerseits sowie der Entwicklung und Projektierung komplexer Softwareanwendungen für unsere nationalen und internationalen Kunden andererseits.

Ein wesentlicher Kernbereich der Abteilung Research & Development ist die Pflegewissenschaft. Hier beschäftigen wir uns zum einen mit der Erarbeitung bzw. Weiterentwicklung der pflegerischen Terminologie (Fachsprache) und dem Klassifikationssystem European Nursing care Pathways (ENP). In diesem Kontext wird auch das Mapping bestehender Systeme untereinander vorgenommen. Zum anderen zählen Übersetzungsprozesse (unter anderem der originalen Fassung von NANDA International ins Deutsche), Validierungsarbeiten und Forschungsprojekte rund um Pflegeklassifikationssysteme ebenso zu den vielfältigen Aufgabengebieten wie auch DozentInnentätigkeiten, die Teilnahme an Kongressen und Tagungen sowie die Schulung und Betreuung unserer Kunden zu spezifischen Aspekten unserer Produkte und Leistungen.

Neben pflegerischen Terminologien und Klassifikationen sind die Weiterentwicklung des Pflegekomplexmaßnahmen-Scores (PKMS) sowie eine Vielzahl von bundesweiten Schulungs- und Beratungsangeboten zum PKMS und spezifischen pflegerischen Themenbereichen weitere Tätigkeitsfelder der Abteilung.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Standorte Baar-Ebenhausen bei Ingolstadt (bevorzugt) oder Kassel suchen wir zur Verstärkung unseres fachkompetenten Teams:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Research & Development (FH/Uni) Schwerpunkt Pflegeklassifikation und Pflegeterminologie

Es erwarten Sie spannende, eigenverantwortliche Aufgaben in einem innovativen Umfeld im Rahmen einer in Vollzeit zu besetzenden Stelle.

Ihre Aufgabenschwerpunkte im Team:

- Wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere im Kontext systematischer, internationaler Literaturrecherchen und -analysen
- Mitwirkung an der Erarbeitung, Weiterentwicklung und Validierung pflegerischer Terminologien sowie deren praktischer Umsetzung für den Einsatz in elektronischen Patienten- bzw. Bewohnerakten
- Begleitung von und Mitwirkung an Forschungsarbeiten und -projekten
- Beteiligung an Publikationen verschiedener Art (z. B. Buchbeiträge, Fachartikel) sowie aktive Teilnahme an Kongressen und Fachtagungen
- Übernahme von DozentInnentätigkeiten (z. B. Vorlesungen und Präsentationen an Hochschulen).
- Mitarbeit bei der fachlich-inhaltlichen Entwicklung einer elektronischen Patientenakte

- Unterstützung bei Einführungsprojekten und der Umsetzung von Kundenanforderungen im Zusammenhang mit elektronischen Patienten- bzw. Bewohnerakten sowie der praktischen Anwendung von Pflegeklassifikationssystemen.

Was Sie mitbringen:

- Ein abgeschlossenes Studium (Diplom, Bachelor, Master, Promotion) vorzugsweise der Pflege- oder Gesundheitswissenschaft, aber auch des Pflegemanagements, der Pflegepädagogik oder eines vergleichbaren Studiengangs. Es sind auch BewerberInnen willkommen, die vor dem Hochschulabschluss stehen und im letzten Studienjahr Berufserfahrung sammeln möchten
- Eine wissenschaftlich strukturierte Arbeitsweise
- Gute bis sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Gute Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie sichere Aufttritts- bzw. Umgangsformen mit Kunden und Projektpartnern
- Einschlägige Computer- und Softwarekenntnisse und kompetente Anwendung der Microsoft-Office-Applikationen, wünschenswert sind Erfahrungen im Umgang mit Statistikprogrammen (z. B. SPSS) und computerbasierter Literaturverwaltung (z. B. EndNote)
- Wünschenswert, aber nicht Bedingung, ist bereits vorhandenes Hintergrundwissen zum Themenbereich Pflegeklassifikationen/Pflegefachsprachen.

Was wir bieten:

- Einen interessanten, abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit Gestaltungsspielraum und der Möglichkeit zur Übernahme von Verantwortung
- Eine Tätigkeit in einem stetig und gesund wachsenden Unternehmen
- Eine offene Unternehmenskultur mit kurzen Wegen
- Ein facettenreiches, europaweites Aktionsfeld
- Die Möglichkeit der Weiterbildung bzw. Weiterqualifikation (z. B. Bachelor- oder Master-Abschlussarbeiten, Promotion) im Rahmen der Forschungs- und Arbeitsfelder von RECOM.

Sie denken, wir sprechen genau von Ihnen?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie unter Nennung des möglichen Starttermins und Ihrer Gehaltsvorstellung. Gerne auch per E-Mail.

Bitte beachten Sie, dass schriftliche Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesendet werden können.

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. rer. medic. Pia Wieteck
RECOM GmbH
Abteilungsleitung Research & Development
Lindenstraße 17
85107 Baar-Ebenhausen

E-Mail: bewerbung@recom.eu
Telefon +49 (0) 8453 3399684
www.recom.eu